

Virchowstraße 44
26382 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21/94 01-0
Fax 0 44 21/94 01-45

www.landesbuehne-nord.de

LANDESBÜHNE NIEDERSACHSEN NORD GMBH



Rechtsform: GmbH
Rechtsträger: Zweckverband Landesbühne
Niedersachsen Nord

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Wolfgang Frank

Intendant und Geschäftsführer:
Gerhard Hess

Verwaltungsdirektor:
Hans-Wilhelm Berner

Beschäftigte: ca. 110

Ansprechpartner:

Presse, Marketing und
Betreuung Spielorte
Torben Schumacher
Tel. 0 44 21/94 01-12



Buchungen (KBB)
Heike Thies
Tel. 0 44 21/94 01-27

Dramaturgie
Michael A. Bernard
Tel. 0 44 21/94 01-17
Hauke Bartel
Tel. 0 44 21/94 01-18

Öffentlichkeitsarbeit
Sven Bennat
Tel. 0 44 21/94 01-39

Junges Theater
Dietrich Trapp (Ltg.)
Carolina Gleichauf
Tel. 0 44 21/94 01-34



Gefeierte Produktionen, Einladungen zu Theaterfestivals, ein vielgefragtes Programm auch abseits des regulären Spielplans. Zuschauerzahlen, die nach wie vor den schwierigen demografischen Entwicklungen der Region entgegenlaufen und uns weiterhin ein Einspielergebnis bescheren, das einen Spitzenrang in der deutschen Theaterlandschaft belegt. Und ganz nebenbei sind wir schon wieder in der „Deutschen Bühne“ nominiert für die „außergewöhnlich ambitionierte Theaterarbeit abseits der Zentren“.

Es gibt viel Bestätigung für das Rezept, mit dem wir nun schon seit Jahren regional und überregional große Beachtung finden. Das Rezept, nicht nur „kulturelle Grundversorgung“ zu leisten, sondern neben den großen Klassikern und Musicals regelmäßig auch Wieder- und Neuentdeckungen auf den Spielplan zu stellen. Und genau damit wollen wir weitermachen. Probieren Sie doch auch mal davon!

Ihr Gerhard Hess

„Das ist genaueres Hinsehen wert“.
(DEUTSCHE BÜHNE)



SCHAUSPIEL

Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Maria Stuart, die katholische Königin von Schottland, hält sich für die legitime Anwärtlerin auf den englischen Thron. Für die regierende Königin Elisabeth ist sie deshalb eine Bedrohung. Sie lässt ihre jüngere, von den Männern begehrte Halbschwester Maria festnehmen und stellt sie wegen Hochverrats vor Gericht.

Premiere: 23. August 2008

Angebotszeitraum bis Oktober 2008

Europas Reanimation (Arbeitstitel)

(DSE) von David Lescot

Es lebe Europa! – In David Lescots turbulenter Farce EUROPAS REANIMATION kommen, auf Einladung einer eifrigen Brüsseler Kommission, Künstler aus diversen europäischen Staaten zusammen. Sie alle stellen sich einer besonderen Aufgabe: das Europa des 21. Jahrhunderts mit einem angemessenen Werk zu feiern! Doch schon die ersten künstlerischen Entwürfe machen deutlich: Das Problem ist einfach, die Lösung aber äußerst kompliziert...

Premiere: 13. September 2008

Angebotszeitraum bis Oktober 2008

Der Biberpelz

Eine Diebeskomödie von Gerhart Hauptmann

Mutter Wolfen, fleißig, schlagfertig und auf das Wohl ihrer Familie bedacht, hat in Berlin einen Biberpelz gestohlen, um die Schulden ihres Häuschens zu bezahlen. Den Diebstahl soll Amtsvorsteher Wehrhahn aufklären, doch seine Gesinnungsschnüffelei macht ihn blind. Den Bestohlenen hält er für einen Querulanten und die Diebin für eine ehrliche Haut: Ein nur scheinbar unmoralisches Ende dieser unsterblichen deutschen Kriminalkomödie.

Premiere: 25. Oktober 2008

Angebotszeitraum bis Dezember 2008

Albertz

(UA) von Tine Rahel Völcker

Berlin, 1967. Der Tod des Studenten Benno Ohnesorg wird für den ohnehin schon stark angeschlagenen Regierenden Bürgermeister Heinrich Albertz zum finalen Stolperstein. Tine Rahel Völcker zeichnet ein bewegendes Portraits eines Politikers, der versucht hat, sich zwischen verhärtender Ostpolitik und beginnenden Studentenunruhen sowohl seine Integrität als auch seine Macht zu bewahren.

Premiere: 6. Dezember 2008

Angebotszeitraum bis Januar 2009



Hello, Dolly!

Musical von Jerry Herman

HELLO, DOLLY! gehört seit seiner Uraufführung im Jahr 1964 zu den erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Die Handlung um die lebenslustige Heiratsvermittlerin Dolly Meier beruht auf einer Komödie Thornton Wilders. Dolly soll den reichen aber geizigen Kaufmann Vandergelder verkuppeln, hat aber selbst „ein Auge auf ihn geworfen...“.

Premiere: 10. Januar 2009
Angebotszeitraum bis Februar 2009

Maria Magdalene

Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Hebbel

Das Haus des Tischlermeisters Anton ist in Unruhe. Seine Frau stirbt, als sein Sohn des Diebstahls bezichtigt wird. Er setzt nun ganz auf seine Tochter Klara, doch sie wurde von ihrem Verlobten, von dem sie ein Kind erwartet, verlassen. Klara wendet sich verzweifelt an ihre Jugendliebe – doch auch der weist das schwangere Mädchen ab: „Darüber kann kein Mann weg!“ Am Ende sieht Klara nur noch den Tod als Ausweg. Meister Anton „verstehst die Welt nicht mehr“.

Premiere: 24. Januar 2009
Angebotszeitraum bis Februar 2009

Adrian der Tulpendieb

Volksstück von Otto Rombach/Martin Chlupka

Adrian van Snaar ist Torfknecht. Er liebt Christine, die Haushälterin seines Meisters. Doch um sie zu heiraten, fehlt ihm das nötige Geld. Also stiehlt er drei wertvolle Tulpenzwiebeln. Mit diesem Startkapital beginnt sein Aufstieg zum „Tulpenkönig“. Doch im Taumel des holländischen „Tulpenwahnsinns“ kommt Adrian beinahe unter die Räder...

Premiere: 28. Februar 2009
Angebotszeitraum bis April 2009

Das Gartenfest

von Václav Havel

Václav Havel, vormals Regimekritiker der Tschechoslowakei, wo er nach der samtenen Revolution selbst das Präsidentenamt übernahm, hat in einem seiner ersten literarischen Werke eine scharfe Satire auf den Beamtenapparat des modernen Staates geschrieben. Er lässt die imaginären Ämter für Eröffnung und für Auflösung gegeneinander auflaufen, bis es schließlich zur bürokratischen Implosion kommt...

Premiere: 14. März 2009
Angebotszeitraum bis April 2009



Der Besuch der alten Dame

Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Als die steinreiche Claire Zachanassian nach etlichen Jahren wieder vor den Toren ihres Heimatdorfes Güllen steht, wissen die Bewohner des Dorfes noch nicht, dass sie vor der schwersten Prüfung ihres Lebens stehen. Denn die dämonische Alte macht den Bürgern ein düsteres Angebot...

Premiere: 2. Mai 2009
Angebotszeitraum bis Spielzeitende

Frühere Verhältnisse

Posse mit Gesang von Johann Nestroy

Der Holzhändler Scheitermann hat ein Problem. Seine Frau, die gebildete Professorientochter Josephine, ahnt nicht, dass Scheitermanns Herkunft nicht ganz so schmeichelhaft ist, wie es die jetzige Position vermuten lässt. Doch auch der neue Hausknecht und das neue Dienstmädchen haben ihre Geheimnisse. Ein herrliches Verwirrspiel beginnt, doch am Ende ist klar: den früheren Verhältnissen entwischt keiner...

Premiere: 24. August 2008 im Studio

Werther!

von Nicolas Stemann

Er ist jung. Er ist leidenschaftlich. Er ist der Inbegriff des unglücklich Liebenden. Werther, der Held aus Goethes weltbekannten Briefroman, ist die vielleicht mitreißendste Figur der Literaturgeschichte. Nicolas Stemmanns Werther-Bearbeitung ist eine ungezähmte One-Man-Show, die Goethes Sprache lebendig werden lässt und den Zuschauer hineinreißt in die turbulente Gefühlswelt eines jungen Mannes, den die Liebe ihn zugrunde richtet.

Premiere: März 2009 im Studio



DAS JUNGE THEATER

Der Spielplan des Jungen Theaters bietet fünf Inszenierungen für unterschiedliche Altersgruppen. Das Stück für Kinder ab 4 kann von Kindergärten und den ersten beiden Grundschulklassen gebucht werden. Das Vorweihnachtsstück eignet sich für Kinder ab 6, für die Altersstufen 8 und 10 bietet der Spielplan meist etwas Lustiges und ein Stück, das sich für Auftritte in Klassenzimmern eignet. Das Jugendstück ab 14 behandelt immer ein brisantes Thema, das junge Erwachsene beschäftigt. Zwei Kinderclubs, ein Jugendclub und das Altentheater ergänzen den Spielplan und schaffen Kontakt zu Theaterliebhabern. Alle Inszenierungen des Jungen Theaters sind mobil.

Momo

von Vita Huber nach Michael Ende

Wer kennt es nicht? Die Zeit läuft einem davon, die Arbeit wird immer mehr, das Lachen und die Lebenslust verschwinden. Michael Endes MOMO bietet eine verblüffende Erklärung für dieses Phänomen. Wird es Momo gelingen, die Zeichen der Zeit aufzuhalten?

Premiere: 31. Oktober 2008
Angebotszeitraum bis Dezember 2008